

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 10: **Schule in Afrika ; Aktion KLVS**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Ehe – Eucharistie als sakramentale Mitte des christlichen Lebens – Ideal und Weg der christlichen Vollkommenheit.

III. Kampf und Vollendung

Sündigkeit und Sünde des Christen – Beicht als sakramentale Tilgung der Sünde (Geschichte und Theologie) – Heilsgewißheit oder Heilssorge des Christen?

Der Tod des Erlösten – Die Sakramentalität des Sterbens (Letzte Ölung) – Der Tod als Gericht.

Verein

Schweizerischer Gymnasiallehrer

Am 28./29. September 1957 findet im Kurtheater Baden die 94. Jahresversammlung des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer statt; sie wird sich mit der Frage der Gleichberechtigung der Maturitätstypen beschäftigen.

In einer ersten Sitzung am Samstag um 17.15 Uhr spricht Prof. Dr. G. Huber über «Wissenschaft und Philosophie». Am Sonntagvormittag um 8.45 Uhr folgt in einer zweiten Sitzung eine Aussprache über den Bericht der Kommission Gymnasium-Universität, die sich mit dem Problem der Gleichberechtigung der Maturitätstypen gründlich auseinandergesetzt hat und der Versammlung eine Reihe von Thesen vorlegt.

Der Eintritt zu diesen Sitzungen ist frei, und jeder, dem die künftige Gestalt unserer Mittelschulen am Herzen liegt, ist zu dieser Tagung herzlich eingeladen.

Winterkurse 1957 des Schweizerischen Turnlehrervereins

Im Auftrage des EMD führt der Schweizerische Turnlehrerverein vom 26. bis 31. Dezember 1957 folgende Kurse durch:

a) Skikurse 26. bis 31. Dezember 1957

1. Savoleyres (Verbier) für Lehrerinnen
2. Monts Chevreuils (mit Vorbereitungsklasse für das SI-Brevet)
3. Wengen
4. Grindelwald
5. Sörenberg
6. Stoos
7. Flumserberg
8. Iltios. Vorbereitungskurs für das SI-Brevet. Der Besuch eines Vorkurses mit genügender Qualifikation ist obligatorisch für die Zulassung zum Brevetkurs des Interverbandes für Skilauf im Frühling 1958
9. Oberwallis, für Turnen an Bergschulen für Lehrer aus dem Wallis, Berner Oberland, Uri, Tessin

b) Eislaufkurse 26. bis 31. Dezember 1957

1. Basel
2. Lausanne

Allgemeines:

Die Ski- und Eislaufkurse sind für amtierende Lehrpersonen bestimmt, die Ski- oder Eislaufunterricht erteilen oder Skilager leiten. Anmeldungen ohne einen diesbezüglichen Ausweis der Schulbehörden werden nicht berücksichtigt. Anfänger können an den Skikursen nicht aufgenommen werden. Die Meldungen sind für den nächst gelegenen Kursort einzureichen. Entschädigungen: Taggeld Fr. 8.50, Nachtgeld Fr. 5.– und Reise kürzeste Strecke Schulort-Kursort.

Die Anmeldungen auf Format A 4 (Normalformat) haben folgende Angaben zu enthalten: Name, Vorname, Beruf, genaue Adresse, Unterrichtsstufe, Zahl und Art der besuchten Sommer- und Winterkurse des STL. Die Meldungen sind bis 17. November 1957 an Max Reinmann, Turnlehrer, Hofwil BE zu richten. Über die Zulassung erhalten die Interessenten anfangs Dezember Bescheid. Wir bitten, vorherige Anfragen usw. zu unterlassen.

Für die TK des STL

Der Präsident: Numa Yersin

Werkseminar

Am 21. Oktober 1957 wird in Zürich in Zusammenarbeit mit der Kunstgewerbeschule Zürich, der Schule für Beschäftigungstherapie und dem Freizeidienst Pro Juventute ein neues Werkseminar eröffnet, welches in einem konzentrierten Halbjahreskurs eine gründliche Weiterbildung in handwerklich-schöpferischer wie auch formaler Richtung ermöglicht. Nähere Angaben über Arbeitsprogramm, Kosten usw. sind beim Freizeidienst Pro Juventute, Seefeldstr. 8, Zürich 22, erhältlich.

Kinderbibliotheken

Soeben gibt die UNESCO ein 103seitiges Handbuch, «Services des Bibliothèques Publiques pour Enfants», heraus, das ausführlich berät über Buchauswahl, Gestelle, Unterhalt und Ausbessern der Bücher usw. Der englische Verfasser vertritt die unbedingte Verpflichtung des Staates bzw. der Gemeinden zu solchen Kinderbibliotheken, für Gratisbücherausgabe, für freien Zugang der Kinder zu den Büchergestellen selbst. (400 frz. Fr.) Aus UNESCO-Bericht 380.

Redaktionelles

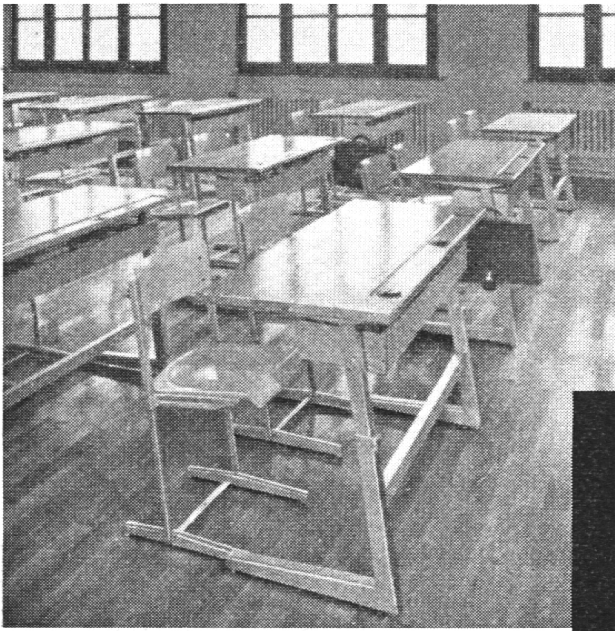
Aus Raumgründen mußte leider die Fortsetzung der Arbeit «Geschichte der Erziehung und der Bildung» diesmal ausfallen und auf eine spätere Nummer verschoben werden. Die nächste Nummer ist als Sondernummer der Delegiertenversammlung des Kath. Lehrervereins der Schweiz (Jahresberichte) und dem Tagungsort Rapperswil gewidmet.



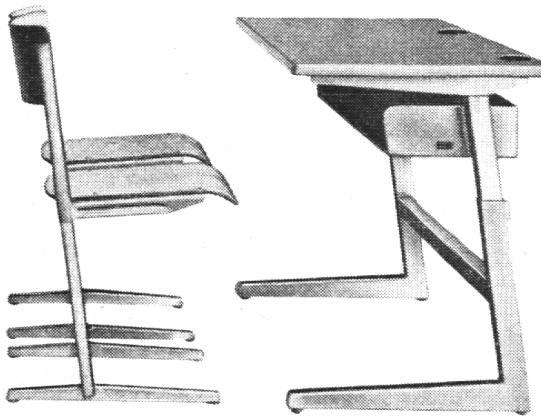
Zoologischer Garten ■ Zürich 7

Restaurant im Garten (auch alkoholfrei) – Kindern und Erwachsenen macht es stets Freude im Zoo. Großer Tierbestand. Schulen und Vereine ermäßigte Preise auf Mittag- und Abendessen. Kaffee und Tee kompl. etc. Prompte Bedienung. Bitte Prospekte verlangen. Es empfiehlt sich

Familie Hans Mattenberger – Telephon (051) 24 25 00



**Formschön
und zweckmässig**



Auf die neuzeitlichen, ästhetisch formvollendeten palor-Schulmöbel ist jeder Lehrer stolz. Da sie leicht verstellbar und durch eine sinnreiche Klemmvorrichtung absack-sicher sind, wachsen sie gleichsam mit dem Schüler.

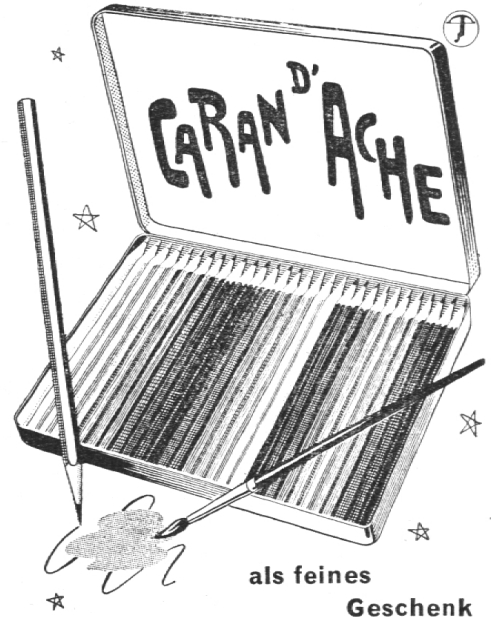
Weitere wichtige Vorteile der bevorzugten palor-Schulmöbel sind der überaus grosse Fussraum und die Stapelbarkeit der Stühle (40 Stück pro m²).

Verlangen Sie Referenzen und Preise oder Vertreterbesuch.

PALOR AG, Niederurnen GL

Tel. 058/41322, Technisches Büro in Rheineck

palor



PRISMALO AQUARELLE

SNITTSTIFT

1+1=2 ABC 2-1=1 DEF 2x1=HIK 3+2=5K

ZUM SCHULANFANG

**Farbkasten Aquarell
& Deckfarben
Feine Pastellstifte
und Schulpastels
REMBRANDT Tusche
schwarz und farbig**



TALENS + SOHN AG OLTEN

Aus der Praxis — für die Praxis

KARL PELTZER

Das treffende Zitat

Gedankengut aus drei Jahrtausenden
740 Seiten, A5, Leinen sFr./DM 32.80

Der neue «Peltzer» mit rund 12 000 Stichwörtern und rund 35 000 Zitaten, Sentenzen, Definitionen, Aphorismen bringt These und Antithese. Neu sind die umfangreichen Verweisungen, die das Werk nicht nur seinem Umfange nach, sondern auch durch seine Gliederung von andern Sammlungen abheben. Dazu kommen die zahlreichen Autoren *unserer Zeit*: Dichter und Denker, Staatsmänner und Politiker, Forscher und Künstler. Ein *Begriffswörterbuch* in Aussagen bedeutender Menschen, ein zeitgemäßes Hilfsmittel für den Unterricht, ein Buch für die Handbücherei jedes Lehrenden.

Eine Fundgrube für jede Unterrichtsstunde in Muttersprache, Geschichte, Bürgerkunde, Religion.

Das erste Urteil: Chefredaktor H. Hermes von den «Düsseldorfer Nachrichten» schreibt uns: «Für jeden, der sein Urteil bestätigt sehen möchte über das, was kluge Leute über den Gegenstand, der ihn beschäftigt, geäußert haben, ist dieses Buch ein handlicher Schatz des Wissens. Wer nicht in der Lage ist, ein Quellenstudium zu betreiben, um sein Wissen und seine Meinung zu untermauern, der hat durch dieses Buch Peltzers Gelegenheit, sich auf Meinungen zu stützen, die hier in der prägnanten Form des Zitates wiedergegeben sind, ein Werk, das geeignet ist, die bisher in der Hauptsache aus der Vergangenheit geschöpften Nachschlagewerke abzulösen.»

KARL PELTZER

Das treffende Zitat

Wörterbuch sinnverwandter Ausdrücke
580 Seiten, A5, Leinen sFr./DM 24.40

Das Buch, aus der Praxis für die Praxis entstanden, beansprucht nicht, ein wissenschaftliches Werk zu sein, füllt aber eine empfindliche Lücke in den Nachschlagewerken aus. Über 25 000 Stichwörter sind lexikographisch angeordnet und jeweils zu einer großen Anzahl (im einzelnen teilweise weit über 50) sinnverwandter Wörter in Beziehung gesetzt. Dem geistig arbeitenden Menschen wird damit eine Arbeitshilfe gegeben, die ihm auf der Suche nach dem treffenden Ausdruck bald unentbehrlich sein wird. Da es infolge des alphabetisch übersichtlichen Aufbaus besonders auch dem Lehrer für den Unterricht rasche Nachschlagemöglichkeiten bietet, darf es zu den empfehlenswerten Werken der Lehrerhandbücherei gezählt werden. *Süddeutsche Schulzeitung*

HANS GÜNTERT

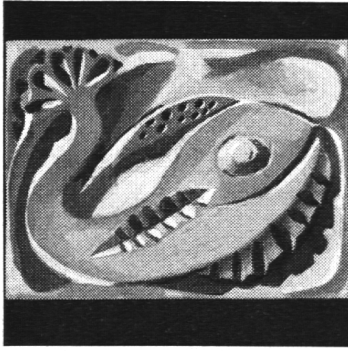
Vom Ei zum Menschen

Eine allgemeinverständliche Einführung in die Entwicklungslehre von Mensch und Wirbeltier
270 Seiten, 150 Abbildungen, Leinen sFr. 18.15

Eine Generalübersicht der Entwicklungsvorgänge, die Einblick gewährt in all das, was beim Werden des Menschen, der Wirbeltiere und auch der Wirbellosen, die stets zum Vergleich herangezogen werden, mit großartiger Konsequenz sich vollzieht. Ein letzter Abschnitt beschäftigt sich mit den Kräften, die hinter diesen Entwicklungsabläufen stehen, sie geheimnisvoll leitend, wobei auch auf die Ergebnisse der modernen experimentellen Entwicklungsphysiologie hingewiesen wird. Ein reiches, vorzüglich ausgewähltes Bildmaterial unterstützt die Ausführungen. Ein kurzes Bücherverzeichnis weist den Leser auf die wichtigste Spezialliteratur hin. — *Leben und Umwelt*. Das Buch ist bereits in einigen Schulen als Lehrmittel für die Somatologie eingeführt.

OTT VERLAG THUN UND MÜNCHEN

Durch jede gute Buchhandlung



Modellieren, so einfach, so billig!

Tonerde, Modellierhölzchen, eine Anleitung, und wir haben schon alle Zutaten beisammen. Kaum eine andere Beschäftigung läßt Ihre Schüler die Phantasie und schöpferische Neigung so entfalten. Solch eigenes, plastisches Gestalten lehrt die Kinder genauer beobachten.

Wie einfach das Modellieren ist, zeigen Ihnen folgende zwei Anleitungen: «Formen in Ton» (Fr. 7.20) von Prof. Karl Hils, und die neubearbeitete Schrift «Modellieren» (Fr. 2.50) von Lehrer A. Schneider. Dürfen wir Ihnen diese Büchlein zur Ansicht senden?

Der geschmeidige Bodmer-Ton bröckelt nie und eignet sich besonders gut zum Modellieren, Bemalen und Brennen. Gerne schicken wir Ihnen einen Prospekt mit Tonmuster sowie eine Orientierung über Albisit-Engobe-Farben. Zur Aufbewahrung und Frischhaltung des Modelliertons liefern wir für Fr. 87.— eine besondere Truhe.

E. Bodmer & Cie. Tonwarenfabrik Zürich 45 Töpferstraße 20 Telefon (051) 33 06 55

Bezirksschule

Lachen SZ

Gesucht

Sekundarlehrer

sprachlich - historischer Richtung

Antrittstermin: Wenn möglich 14. Oktober 1957, jedoch spätestens 21. April 1958

Besoldung: Minimum Fr. 9775.—, Dienstalterszulagen, Fr. 400.— Familienzulage und je Fr. 300.— Kinderzulage.

Anmeldung: Bis 30. September 1957 an den Präsidenten des Bezirksschulrates, Herrn A. Keßler-Schwytter, a. Bezirksammann, Lachen SZ, mit den üblichen Beilagen.

Die vakante Lehrstelle

an der Oberschule Schneisingen bei Baden (Aarg.) wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Amtsantritt 4. November 1957

Interessenten mögen sich bei der Schulpflege melden.

Kath. Primarschule Widnau

Infolge Verhelichung der bisherigen Inhaberin ist auf den Herbst 1957 eine

Lehrstelle (Lehrerin)

an der Unterschule neu zu besetzen. Gehalt: das gesetzliche, nebst Ortszulagen.

Anmeldungen sind bis 30. Sept. 1957 an den Schulratspräsidenten, H. H. Pfr. Ammann, zu richten.

ZÜRICH Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität · ETH
Handelsabteilung · Arztgehilfenschule

Werbet für die
Schweizer Schule

Lehrerseminar Rorschach

Am Lehrerseminar Rorschach ist eine

Hauptlehrstelle für Französisch und Italienisch

zu besetzen. Gehalt: Fr. 14 980.— bis Fr. 18 760.—, dazu Fr. 300.— Familienzulage und Kinderzulagen von Fr. 240.— pro Kind. Beitritt zur Pensionskasse des Staatspersonals obligatorisch. Die Seminardirektion gibt über die Anstellungsbedingungen nähere Auskunft.

Bewerber oder Bewerberinnen mit abgeschlossener Hochschulbildung sind ersucht, ihre Anmeldung mit den wissenschaftlichen und praktischen Ausweisen bis spätestens 20. September 1957 dem Sekretariat des Erziehungsdepartementes einzureichen.

St. Gallen, den 27. August 1957.

Das Erziehungsdepartement.

FOTO

Direktimport

Preise so günstig wie in Deutschland. Verlangen Sie unseren Gratiskatalog Nr. 21

Foto Amati

Birsfelden

Neuerscheinungen

Maria Ragazzi

Vor hundert Türen

Meine Erlebnisse als Laienapostel

Übersetzt von Nino Grassi

Zirka 200 Seiten. Leinen Fr. 10.20

Ein Tatsachenbericht aus der katholischen Laienarbeit in Italien. Nicht Theorie, sondern beispielhaftes Erlebnis, erzählt mit künstlerischer Kraft, mit Ernst und Humor.

Anton Loetscher

Das herrliche Mahl

Eine Anleitung zur tieferen Erfassung der heiligen Kommunion

Zirka 200 Seiten. Kart. Fr. 9.15, Leinen Fr. 12.20

Dem vermehrten Kommunionempfang hat die innere Vertiefung nicht überall Schritt gehalten. Dieses aus Studium und Praxis gereifte Werk bietet Priestern und Laien die ersehnte Hilfe.

Walter Hauser

Feier des Lebens

Gedichte

56 Seiten. Kart. Fr. 5.70, Leinen Fr. 6.80

Von Hausers Gedichten hat Albin Zollinger folgendes geschrieben: Was für eine Höhenklarheit nimmt uns da auf, welche Glut unstofflicher Inbrunst strahlt uns an; keinen Augenblick nimmt man die Gläubigkeit literarisch, sie unterscheidet sich gewiß in nichts von der eines Angelus Silesius, und ich möchte wohl wissen, warum wir ihr weniger als einer mittelalterlichen Ergriffenheit zutrauen sollten.

Elisabeth Borton de Trevino

Der Blument Teppich

Die Geschichte eines Mexikanerjungen

Aus dem Amerikanischen übersetzt von Alice Lang

136 Seiten mit 27 Abbildungen. Leinen Fr. 6.75

Ein religiöses, echt empfundenes Kinderbuch, gewinnend erzählt, reizvoll durch das Fremdartige, Mexikanische, reich illustriert. Für Knaben und Mädchen bis zu 12 Jahren.

Ronald Edwin

Uhr ohne Zeiger

Mein Leben als Hellscher

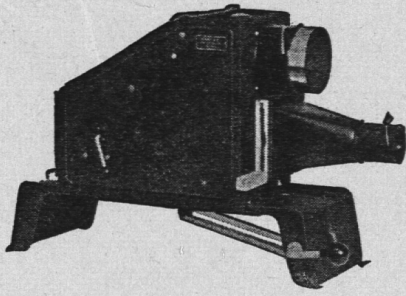
Aus dem Englischen übersetzt von Clemens Müller

Vorwort von Prof. Dr. Gebhard Frei

(Grenzfragen der Psychologie Band IV), 178 Seiten. Leinen Fr. 11.20

Das Buch enthält eine reiche Fülle von Material zum Thema «Außersinnliche Wahrnehmung», zu Hellsehen, Telepathie, Prophetie. Es sagt sehr viel über echte Tatsachen und entlarvt viele spiritistische Tricks.

Verlag Räder & Cie. Luzern



Epidiaskope ■ Kleinbild- und Diapositiv-Projektoren ■ Schmalfilm-Projektoren ■ ZEISS-Mikroskope und Mikroprojektionsapparate für Schulen ■

Prospekte, Vorführung und unverbindliche Angebote durch



Generalvertretung für die Schweiz

GANZ & CO

BAHNHOFSTR. 40
TEL. (051) 23 97 73

Zürich

WANGS-PIZOL 2222 m
BEI SARGANS

Herrliches Ausflugsziel für Schulen
Gondelbahn und Sessellifte bis 2200 m
Ermäßigungen für Lehrer und Schulen
Auskünfte: Tel. (085) 8 04 97 oder 8 05 78

Wir suchen für das neue Schuljahr (Beginn April 1958) an unsere Primarschule

1 Primarlehrer

1 Lehrerin

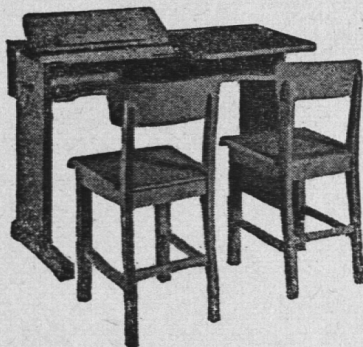
Geboten wird: Dauerstellung bei Eignung. Besoldung gemäß Regulativ mit den entsprechenden Teuerungs- und Dienstalterszulagen.

Handschriftliche Offerten sind erbeten an den Ortsschulrat Beckenried, G. Murer, Präsident, Telephon (041) 84 54 08.

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See



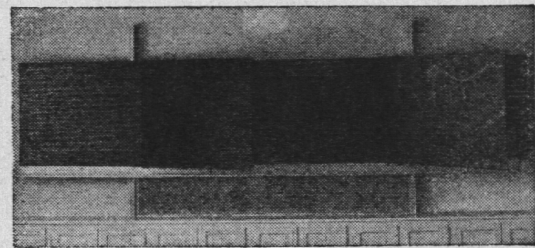
Schultische ■ Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne Thalwil

Schulmöbelfabrik AG Telephon 92 09 13 Gegründet 1880
Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Die bewährten Zuger Wandtafeln



Verlangen Sie den illustrierten Prospekt mit 20 verschiedenen Modellen

Seit 1914

E. Knobel, Zug

Nachfolger von Jos. Kaiser

Möbelwerkstätten, Schulmobiliar · Eidg. Meisterdiplom · Telephon (042) 4 22 38

10% billiger

schließen Sie als Mitglied des Katholischen Lehrervereins der Schweiz
Unfallversicherungen (Einzel-, Gruppen-, Kollektiv-, Suvazusatz-, Kinder-)
Haftpflichtversicherungen (Betrieb-, Beruf-, Haus-, Landwirtschaft-)

Verlangen Sie unverbindliche Vorschläge durch

Generalagentur der «Basler Leben», Luzern, Morgartenstraße 3

Konkordia :

1857



1957

Dank an unsere Versicherten

Am 28. September 1857 wurde die Rentenanstalt in Zürich gegründet. Ein Jahrhundert dient sie nun ihrer Aufgabe, die Fürsorge für die Familie und die Vorsorge für das Alter auf dem Wege der Lebensversicherung zu verwirklichen. Heute stehen bei ihr rund 700 000 Policen in Kraft, und sie ist nicht nur die älteste, sondern auch die größte schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft und eine der bedeutendsten in Europa. Seit ihrem Bestehen hat die Rentenanstalt über

3 Milliarden Franken als Versicherungsleistungen

ausbezahlt, davon allein rund 600 Millionen Franken an Überschußanteilen an ihre Versicherten, denen nach den Statuten alle Rechnungsüberschüsse zukommen.

Tiefe Dankbarkeit erfüllt uns gegenüber dem glücklichen Geschick, das der Rentenanstalt eine so erfolgreiche Entwicklung gewährte. Wir danken unseren Versicherten für das Vertrauen, das sie uns in all den Jahren entgegengebracht haben, und sind entschlossen, es auch in Zukunft durch unsere Leistungen zu rechtfertigen.

RENTENANSTALT

SCHWEIZERISCHE LEBENSVERSICHERUNGS- UND RENTENANSTALT

Hauptsitz in Zürich, Alpenquai 40

Niederlassungen in München, Paris, Amsterdam, Brüssel

Generalagenturen in:

Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, Freiburg, Genf, Glarus, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, Romanshorn, St. Gallen, Sitten, Solothurn, Zürich

Um Einblick in unser Wirken zu geben, haben wir in unserem Verwaltungsgebäude in Zürich eine Ausstellung eingerichtet, die vom 3. bis 25. September jedermann zur freien Besichtigung, verbunden mit einem Rundgang durch den Betrieb, offen steht (werktags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr).